



ENOS

11. Kapitel



Enos war Jakobs Sohn. Als sein Vater gestorben war, hatte er die Platten und schrieb darauf. *Jakob 7:27.*



Eines Tages war Enos im Wald auf der Jagd. Er dachte über das nach, was sein Vater gelehrt hatte, und wünschte sich, daß seine Sünden vergeben würden. *Enos 1:3,4.*



Enos kniete nieder und betete zu Gott. Er betete den ganzen Tag lang, und als es Nacht wurde, betete er immer noch. *Enos 1:4.*



Gott sagte zu Enos, daß ihm seine Sünden wegen seines Glaubens an Jesus Christus vergeben seien. *Enos 1:5,8.*



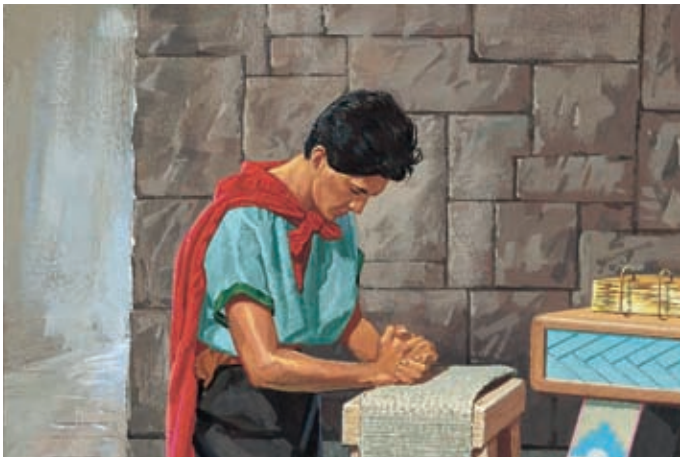
Nun wünschte Enos sich, daß der Herr die Nephiten segnete. Er betete für sie, und der Herr sagte, er werde sie segnen, wenn sie seine Gebote befolgten. *Enos 1:9,10.*



Enos wünschte sich auch, daß der Herr die Lamaniten segnete. Er betete mit großem Glauben, und der Herr versprach, seine Bitte zu erfüllen. *Enos 1:11,12.*



Die Lamaniten kämpften zwar gegen die Nephiten und wollten ihre Aufzeichnungen vernichten, aber Enos betete, daß sie ein rechtschaffenes Volk werden würden. *Enos 1:13,14.*



Enos betete auch darum, daß die Berichte, die er führte, bewahrt blieben. Der Herr versprach, daß er den Lamaniten eines Tages die Lehren geben werde, die auf den Platten standen. *Enos 1:16.*



Enos predigte den Nephiten. Er wünschte sich, daß sie an Gott glaubten und seine Gebote befolgten. *Enos 1:10,19.*



Die Nephiten versuchten, den Lamaniten das Evangelium zu predigen, aber diese wollten nicht zuhören. Die Lamaniten haßten die Nephiten. *Enos 1:20.*



Enos verbrachte sein ganzes Leben damit, die Nephiten über Jesus und das Evangelium zu belehren. Er liebte Gott und diente ihm sein Leben lang. *Enos 1:26,27.*